

Bedienungsanleitung

KEHRWALZE

SR800 | SR1300 | SR1600 | SR1800 | SR2000



Artikel 9000118 | Version 1.7

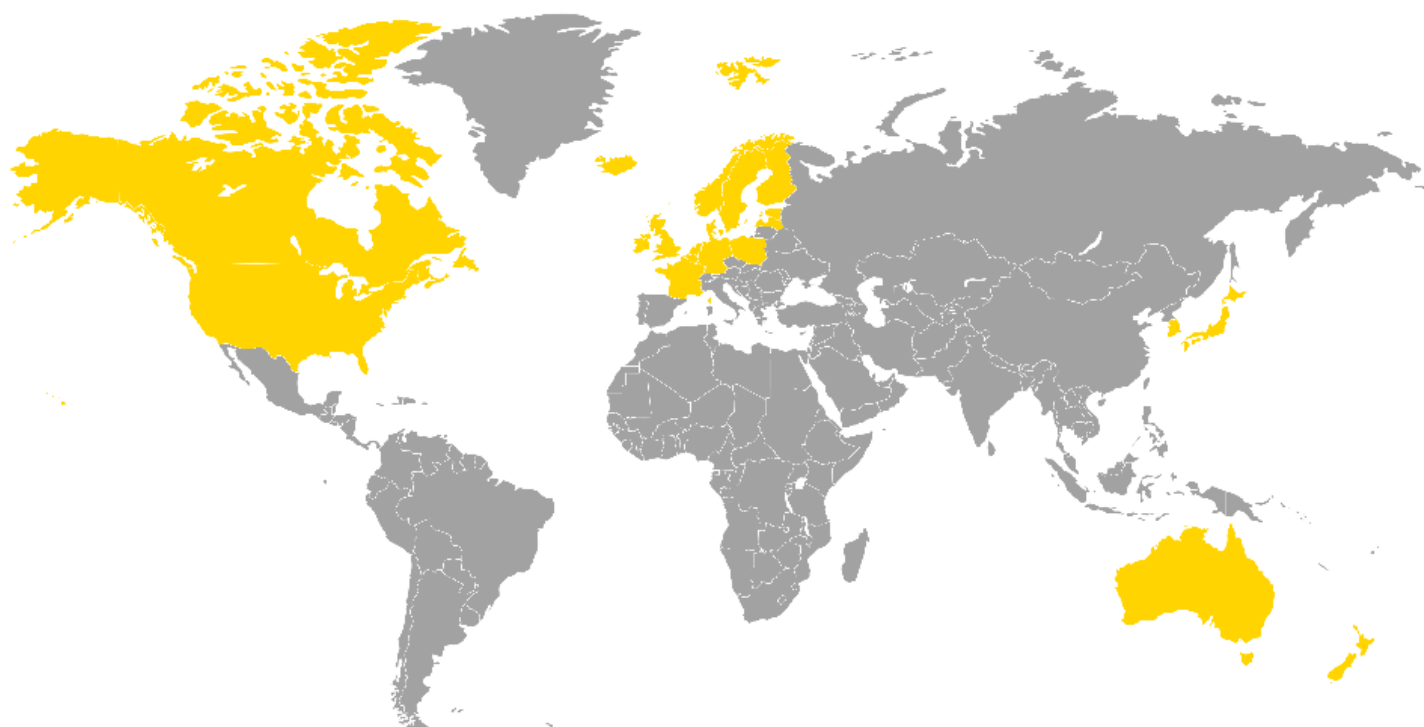


Vorwort

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von engcon entschieden haben.

engcon ist Marktführer als Anbieter von Anbaugeräten für Bagger. Wir stehen für Innovation, Kompetenz und Erfahrung, und wir haben bei der Entwicklung unserer Produkte immer die Bedürfnisse der Kunden im Blick. Auf unserer Webseite finden Sie unsere Kontaktdaten sowie Informationen zu unserem übrigen Produktsortiment.

www.engcon.com



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	
1.1. Allgemeines.....	5
1.2. Verschrottung und Wiederverwertung.....	5
1.3. Garantie.....	6
1.4. Technischer Support und Ersatzteile.....	6
1.5. Produktzulassung.....	7
1.5.1. EU-Konformitätserklärung.....	7
2. Sicherheit	
2.1. Allgemeines.....	8
3. Konstruktion und Funktion	
3.1. Allgemeines.....	9
3.2. EC-Oil.....	9
3.3. Extraausstattung.....	9
4. Installation	
4.1. Identifizierung.....	11
4.2. Mechanisch.....	11
4.3. Elektrik und Hydraulik.....	12
4.4. Abschließende Maßnahmen.....	13
5. Bedienung	
5.1. Vor und während der Verwendung.....	14
6. Wartung	
6.1. Allgemeines.....	16
6.2. Tägliche Kontrolle.....	17
6.3. Überprüfung der Kette.....	18
6.4. Bürstenwechsel.....	18
6.5. Besondere Wartung.....	25
6.5.1. EC-Oil.....	25
6.6. Schmierung alle 40 Betriebsstunden.....	25
6.6.1. Schmierung der Kehrwalze.....	25
6.7. Anzugsmoment.....	26
7. Fehlersuche	
7.1. Leistungsabfall der Kehrwalze.....	27
7.1.1. Umschaltventil.....	27
7.1.2. Hydraulikmotor.....	27
8. Aufkleber	
8.1. Warningschilder.....	28
8.1.1. Warningschilder in der Kabine.....	28
8.1.2. Warnaufkleber am Produkt.....	28
8.1.3. Legende.....	29

9. Technische Daten

9.1. Kehrwalze.....	30
---------------------	----

10. Wortliste

10.1. Bezeichnungen.....	31
10.2. Abkürzungen.....	31

1. Einleitung

1.1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen über die Funktionen und Eigenschaften Ihres Produkts sowie dazu, wie Sie es am besten verwenden. Es ist wichtig, dass Sie den Inhalt der Bedienungsanleitung, insbesondere den Abschnitt zum Thema Sicherheit, gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.

Neben dieser Bedienungsanleitung müssen Sie auch die geltenden Sicherheitsinformationen für die jeweilige Trägermaschine sowie für eventuelles weiteres Zubehör kennen und verstanden haben.

Der Bedienungsanleitung liegen Zusatzdokumente bei, in denen die Installation, Montage, Bedienung und Wartung für das Steuersystem sowie die Sonderanpassungen Ihres Produkts ausführlicher beschrieben werden.

Die Informationen, Abbildungen, Illustrationen und Spezifikationen basieren auf den Informationen, die zum Zeitpunkt des Drucks dieser Bedienungsanleitung vorlagen. Bilder und Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung sind typische Beispiele und nicht als exakte Abbildungen verschiedener Teile des Produkts zu sehen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer zusammen mit eventuellen Zusatzinformationen an einem sicheren Ort so auf, dass sie immer verfügbar ist.

1.2. Verschrottung und Wiederverwertung

engcon arbeitet kontinuierlich daran, die Umweltauswirkungen seiner Tätigkeit zu minimieren. 99% unserer Produkte bestehen aus wiederverwertbaren Materialien. Alle Montage- und Servicearbeiten müssen die Gesetze und Regelungen bezüglich Umwelt, Gesundheit und Arbeitsschutz erfüllen. Das gilt für alle Arbeiten mit übriggebliebenen Materialien und deren Handhabung, Lagerung und Entsorgung. Lecks sind zu verhindern, um Verschmutzungen von Boden und Wasser zu vermeiden. Sollte es dennoch dazu kommen, müssen Verunreinigungen beseitigt werden.

Gefährliche Abfälle dürfen nur mit Genehmigung entsorgt werden. Jeder entstehende Abfall muss in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Verordnungen entsorgt werden:

- Metall und Kunststoffe werden der Wiederverwertung zugeführt.
- Hydraulikschläuche werden normalerweise zur Energieerzeugung genutzt (sie werden als gefährlicher Abfall sortiert).
- Öle und Fette werden normalerweise zur Energieerzeugung genutzt (sie werden als gefährlicher Abfall sortiert).
- Das Material elektronischer Komponenten wird wiederverwendet (die Komponenten werden als gefährlicher Abfall sortiert).
- Verpackungsmaterial wird nach Sorten getrennt und wiederverwendet.

- Papier wird nach Sorten getrennt und wiederverwendet.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den Umweltverantwortlichen bei engcon.

1.3. Garantie

Dieses Produkt wurde von engcon konstruiert, dimensioniert und hergestellt. Es ist untersagt, dieses Produkt so zu modifizieren, zu ändern oder umzubauen, dass es nicht mehr den Spezifikationen des Herstellers entspricht. Für einen Austausch von Teilen oder eine Reparatur müssen Sie sich an eine autorisierte Werkstatt wenden.

Garantie: 1 Jahr, vorausgesetzt, das Produkt wurde keiner Gewalt oder anderem unsachgemäßem Umgang ausgesetzt.

1.4. Technischer Support und Ersatzteile

Auf www.engcon.com finden Sie die Kontaktinformationen für Support und Ersatzteile.

1.5. Produktzulassung

1.5.1. EU-Konformitätserklärung

Name des Herstellers: engcon Nordic AB
 Adresse: Box 111, SE-833 22 Strömsund, SCHWEDEN
 Tel.: + 46 670 178 00
 E-Mail: info@engcon.se

Hiermit erklärt engcon, dass die folgende Maschine in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG hergestellt wurde.

Typenbezeichnung:	
Artikelnr.:	Seriennr.:
Max. Hebepunkt:	Max. Hydraulikdruck:
Datum:	Sonstiges:

Außerdem wurden die folgenden Normen und Richtlinien angewandt, wodurch das Produkt die Anforderungen an die CE-Kennzeichnung erfüllt.

- SS-EN ISO 12100:2010, SS-EN 474-1:2006+A5:2018 und SS-EN 474-5:2006+A3:2013

Diese Erklärung und die engcon-Garantien verlieren mit unmittelbarer Wirkung ihre Gültigkeit, wenn keine engcon-Originalersatzteile verwendet werden oder Änderungen und andere Eingriffe ohne Zustimmung von engcon erfolgen.



Krister Blomgren – Zeichnungsbefugter, engcon Nordic AB

Zuständige Person für die Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Fredrik Jonsson, Leiter der Entwicklungsabteilung, engcon AB

2. Sicherheit

2.1. Allgemeines

Es ist wichtig, dass Sie alle Warnhinweise gelesen und verstanden haben, bevor Sie mit den Montagearbeiten/dem Einsatz des Produkts und eventuellen Zubehörs beginnen. Die Warnhinweise verweisen auf potenzielle Risiken sowie deren Vermeidung. In dieser Bedienungsanleitung kommen folgende Warnungsniveaus vor:

**GEFAHR**

Gibt an, dass es zu einem Unfall kommt, wenn die Vorschrift nicht eingehalten wird. Risiko von Personenschäden oder Todesfällen.

**WARNUNG**

Gibt an, dass es zu einem Unfall kommen kann, wenn die Vorschrift nicht eingehalten wird. Risiko von Personenschäden oder Todesfällen.

**VORSICHT**

Gibt an, dass es zu einem Unfall kommen kann, wenn die Vorschrift nicht eingehalten wird. Risiko von Personenschäden.

WICHTIG

Gibt an, dass es zu einem Unfall kommen kann, wenn die Vorschrift nicht eingehalten wird. Risiko von Schäden an Eigentum, Prozessen oder der Umgebung.

NOTIZ

Gibt eine zusätzliche Information, um die Arbeitsausführung oder das Verständnis in bestimmten Situationen zu erleichtern.

3. Konstruktion und Funktion

3.1. Allgemeines

Die engcon Kehrwalze ist zum Freilegen von Gegenständen vorgesehen, die von Erde, Schotter, Sand, Schnee und Ähnlichem bedeckt sind. Dies können z. B. Kabel und Rohre sein. Sie ist auch zum Reinigen von Flächen vorgesehen, wie z. B. Geh- und Fahrradwege, Fußgängerüberwege, Weichen und Rasenflächen. Das Arbeitsgerät verfügt über eine verschraubte Adapterplatte/Aufnahme, die bei Bedarf das einfache Wechseln der Aufnahme ermöglicht.



GEFAHR

Überschreiten Sie nicht die Grenzen für die zulässige Kipplast. Das Gewicht und die höhere Reichweite des Produkts können die Stabilität beeinträchtigen. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

3.2. EC-Oil

engcons System für einen effektiveren Gerätewechsel macht es möglich, hydraulische Geräte zu wechseln, ohne die Kabine verlassen zu müssen. Das System ist für maximale Betriebssicherheit unter schwierigen Bedingungen ausgelegt. Es ist ein voll hydraulisches System, das für den Anschluss von Geräten geeignet ist, die mit dem maximalen Systemdruck versorgt werden.



Abbildung 1.

3.3. Extraausstattung

Auf Wunsch kann die Kehrwalze mit einem Spritzschutz versehen werden, der das Aufwirbeln von Splitt beim Kehren verhindert. Der Spritzschutz lässt sich in drei Positionen einstellen und kann bei Bedarf einfach entfernt werden.

4. Installation

Vor der Montage ist es wichtig, die notwendigen Zusatzdokumente zu prüfen. Ihr Produkt und die Zusatzdokumente sind bei der Lieferung weitestgehend an Ihre Trägermaschine angepasst.

**WARNUNG**

Versuchen Sie niemals, die maximale Kapazität des Geräts zu erhöhen, indem Sie Modifizierungen vornehmen, die nicht vom Lieferanten genehmigt wurden. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

**WARNUNG**

Wenden Sie sich beim geringsten Zweifel zu Kenntnissen, Ausrüstung oder Arbeiten an Sicherheitskomponenten an Ihren Lieferanten oder engcon Nordic AB. Eine falsche Montage kann die Sicherheit beeinträchtigen.

**WARNUNG**

Schweißen ist nicht zulässig, da es die Sicherheit beeinträchtigen kann. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden. Kontaktieren Sie bezüglich notwendiger Schweißarbeiten Ihren Lieferanten oder engcon Nordic AB.

**WARNUNG**

Achten Sie auf bewegliche Komponenten. Bei mangelnder Achtsamkeit besteht das Risiko von Personenschäden durch Einklemmen.

WICHTIG

Stellen Sie vor der Montage die Mischbarkeit mit dem Hydrauliköl der Trägermaschine sicher. Kontaktieren Sie Ihren Schmiermittellieferanten, wenn Sie sich unsicher sind. Eine falsche Mischung kann hydraulische Komponenten beschädigen.

4.1. Identifizierung

Kontrollieren Sie, ob das Typenschild Ihres Produkts mit den Informationen in der EU-Konformitätserklärung übereinstimmt. Bei Abweichungen müssen Sie vor der ersten Montage Ihren Lieferanten kontaktieren.

Angaben auf dem Typenschild:

Typenbezeichnung
 Artikelnummer
 Seriennummer
 Baujahr
 Gewicht
 Max. Hydraulikdruck



Abbildung 2.

4.2. Mechanisch



Wenn das Produkt an einer Maschinenhalterung, einem Tiltrotator oder Rotator montiert wird, ist deren/dessen Anweisung für die Werkzeugankopplung zu befolgen.



GEFAHR

Überschreiten Sie nicht die Grenzen für die zulässige Kipplast. Das Gewicht und die höhere Reichweite des Produkts können die Stabilität beeinträchtigen. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.



WARNUNG

Wenden Sie sich beim geringsten Zweifel zu Kenntnissen, Ausrüstung oder Arbeiten an Sicherheitskomponenten an Ihren Lieferanten oder engcon Nordic AB. Eine falsche Montage kann die Sicherheit beeinträchtigen.

4.3. Elektrik und Hydraulik

Montage der Hydraulikschläuche

1. Überprüfen Sie, dass das Gerät eben und stabil steht.
2. Verbinden Sie die Maschinenhalterung/den Tiltrotator des Trägergeräts mit dem Gerät.
3. Schalten Sie den Motor ab und entlasten Sie den Hydraulikanschluss des Trägergeräts, indem Sie die Funktionen des Geräts ausführen.



WARNUNG
Das Hydrauliksystem muss druckentlastet werden, bevor Arbeiten am System durchgeführt werden. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.



4. Schließen Sie die Hydraulikschläuche an den Hydraulikanschluss des Trägergeräts an. Achten Sie darauf, dass der richtige Hydraulikanschluss verwendet wird.

4.4. Abschließende Maßnahmen

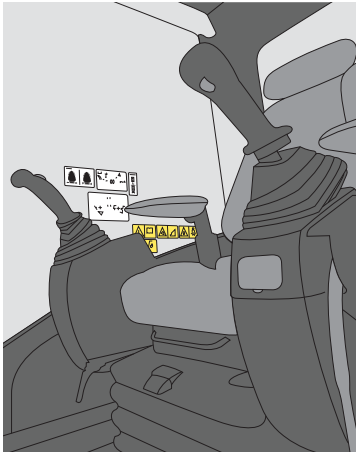


Abbildung 3.

1. Bringen Sie den beiliegenden Warneufkleber gut sichtbar in der Nähe des Fahrersitzes an, an einer Stelle, wo der Fahrer nicht gestört wird.



WARNUNG
Tauschen Sie
beschädigte/
unleserliche Schilder/
Aufkleber aus, bevor Sie
die Maschine in Betrieb
nehmen. Es besteht das
Risiko von Personen-
und Sachschäden.

2 Führen Sie eine Funktionskontrolle durch:

- Führen Sie alle Funktionen des Geräts mehrmals aus, um ggf. im System vorhandene Luft abzuführen. Dies ist wichtig, damit es nicht zu unkontrollierten Bewegungen kommt.
- Kontrollieren Sie, dass das Gerät durch den Betrieb der Hydraulik betätigt wird.
- Überprüfen Sie, dass die Schläuche keiner Klemm- oder Überstreckungsgefahr ausgesetzt sind.

5. Bedienung

5.1. Vor und während der Verwendung

Kontrollieren Sie die Empfehlungen des Herstellers der Trägermaschine zur Berechnung der Kipplast und beziehen Sie das gesteigerte Gewicht und die erhöhte Reichweite durch den Tiltrotator in Ihre Kalkulationen ein.

**GEFAHR**

Überschreiten Sie nicht die Grenzen für die zulässige Kipplast. Das Gewicht und die höhere Reichweite des Produkts können die Stabilität beeinträchtigen. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

**WARNUNG**

Wenn die Kehrwalze zusammen mit einem Tiltrotator oder entsprechender Ausrüstung, die zum Neigen und Rotieren eines Anbaugerätes dient, genutzt wird, ist es wichtig, beim Drehen der Kkehrbürste sehr vorsichtig zu sein. Gefahr von Personen- und Sachschäden.

**WARNUNG**

Achten Sie auf bewegliche Komponenten. Bei mangelnder Achtsamkeit besteht das Risiko von Personenschäden durch Einklemmen.

**WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass sich beim Manövrieren und/oder Arbeiten mit dem Anbaugerät niemand im Gefahrenbereich der Maschine befindet. Es besteht Verletzungsgefahr.

**WARNUNG**

Geeignete Maßnahmen sind zu ergreifen, damit Staubbildung und eventuell weggeschleuderte Gegenstände keinen Schaden an Mitarbeitern und Gegenständen verursachen.

**WARNUNG**

Verlassen Sie die Trägermaschine nicht, wenn sich der Schnellwechsler in gehobener Position befindet. Gefahr für Personen- und/oder Sachschäden.

**WARNUNG**

Bei angekoppelter Kehrwalze dürfen Wartungsarbeiten und andere Maßnahmen nur vom Fahrer der Trägermaschine ausgeführt werden. Missverständnisse zwischen dem Fahrer und anderen Personen können zu Personenschäden führen.

WICHTIG

Prüfen Sie die maximale angegebene Kapazität der Trägermaschine. Jede Überschreitung der maximalen Kapazität kann zu Schäden an der Maschine führen.

WICHTIG

Achten Sie bei Dreh- und Schwenkbewegungen darauf, dass die Kehrwalze nicht in Kontakt mit der Trägermaschine kommt. Risiko von Sachschäden.

6. Wartung

6.1. Allgemeines

Intervalle für die vom Benutzer durchzuführende Schmierung und Wartung:

- Täglich, wird bei allen Konfigurationen durchgeführt, bevor die Maschine am jeweiligen Arbeitstag in Betrieb genommen wird.
- Alle 40 Betriebsstunden, Schmierung laut Schmierplan.

**GEFAHR**

Kontrollieren Sie die Befestigungen regelmäßig und achten Sie auf Rissbildung. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

**WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass Service- und Wartungsarbeiten gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden. Eine fehlerhafte Wartung kann zu Defekten an der Trägermaschine und ihrer Ausrüstung führen.

**WARNUNG**

Beim Schlauchwechsel dürfen nur Hydraulikschläuche mit Druckkupplung verwendet werden. Es dürfen keine Schraubkupplungen verwendet werden. Gefahr von Personen- und Sachschäden.

WICHTIG

Achten Sie bei der Verwendung von Hydrauliköl und Schmierfett auf Gefahren für Personen und Umwelt. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Hydrauliköls bzw. Schmierfetts. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

WICHTIG

Reinigen Sie das Produkt sorgfältig. Eine mangelhafte Reinigung kann Schäden an der Ausrüstung verursachen.

6.2. Tägliche Kontrolle



WARNUNG

Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Hydrauliköl. Es besteht Verbrennungsgefahr.



WARNUNG

Suchen Sie niemals mit den Händen nach Lecks im Hydrauliksystem. Verwenden Sie die erforderliche Schutzausrüstung. Es besteht Verletzungsgefahr, da unter Druck stehendes Hydrauliköl durch die Haut in den Körper gelangen kann.



WARNUNG

Achten Sie auf bewegliche Komponenten. Bei mangelnder Achtsamkeit besteht das Risiko von Personenschäden durch Einklemmen.



WARNUNG

Das Hydrauliksystem muss druckentlastet werden, bevor Arbeiten am System durchgeführt werden. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

Kontrollieren Sie täglich:

- Dass keine Risse oder Beschädigungen vorliegen.
- Das Gerät ist ordnungsgemäß am Schnellwechsler/an der Maschinenhalterung befestigt.
- Dass alle Warnaufkleber vorhanden und gut lesbar sind.
- Dass der Schnellwechsler normal funktioniert, sauber ist, kein Spiel hat und keine sonstigen sichtbaren Schäden aufweist.
- Dass keine Hydrauliklecks vorhanden sind. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte hydraulische Komponenten aus.



WARNUNG

Kontrollieren Sie grundsätzlich, ob die Verschlussriegel gemäß der geltenden Spezifikation für den jeweiligen Schnellwechsler herausgetreten sind. Das Gerät darf nur verwendet werden, wenn die Verriegelung ordnungsgemäß erfolgt ist.

**WARNUNG**

Schweißen ist nicht zulässig, da es die Sicherheit beeinträchtigen kann. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden. Kontaktieren Sie bezüglich notwendiger Schweißarbeiten Ihren Lieferanten oder engcon Nordic AB.

**WARNUNG**

Tauschen Sie beschädigte/unleserliche Schilder/ Aufkleber aus, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Es besteht das Risiko von Personen- und Sachschäden.

6.3. Überprüfung der Kette

Überprüfen Sie vor jeder Saison den Zustand und die Spannung der Kette . Lösen Sie zum Spannen die Befestigungsschrauben der Motorplatte und justieren Sie die Spannung mit den Stellschrauben. Schmieren Sie die Kette mit Kettenspray.



Abbildung 4.
Stellschrauben (1) und Befestigungsschrauben (2).



Abbildung 5.

6.4. Bürstenwechsel

Beim Bürstenwechsel an der Kehrwalze darf das Arbeitsgerät nicht an eine Trägermaschine angeschlossen sein.

**WARNUNG**

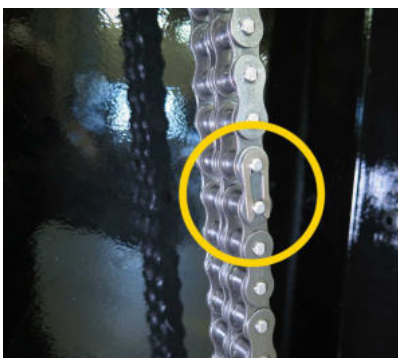
Verwenden Sie für den Bürstenwechsel an einer Kehrwalze eine zugelassene Hebevorrichtung. Gefahr von Personen- und Sachschäden.



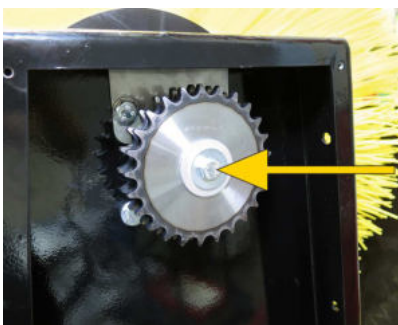
1. Trennen Sie die Kehrwalze bei Bedarf von der Trägermaschine. Legen Sie das Gerät auf einer ebenen und rutschfesten Fläche ab.



2. Schrauben Sie die rechte Seitenplatte ab (im angekoppelten Zustand von der Kabine aus gesehen).



3. Montieren Sie zum Ausbau der Kette das Kettenschloss und das Kettenverbindungsglied ab. **Gilt nur für SR2000.**



4. Montieren Sie das an der Kehrwalze befindliche Ritzel ab, indem Sie die Schraube ausbauen, und lösen Sie die Anschlagsschraube am großen Ritzel, das sich hinter den Zahnradern befindet. Mit einem Abzieher o. Ä. lässt sich das Ritzel besonders leicht von der Walze abmontieren. **Gilt nur für SR2000.**



5. Setzen Sie eine M12-Schraube und entsprechende Mutter wie abgebildet in die Öffnung an der Vorderkante der rechten Seitenwand ein (im angekoppelten Zustand von der Kabine aus gesehen). Dadurch wird verhindert, dass der Hubgurt beim Heben verrutscht.



6. Platzieren Sie den Hubgurt wie abgebildet.

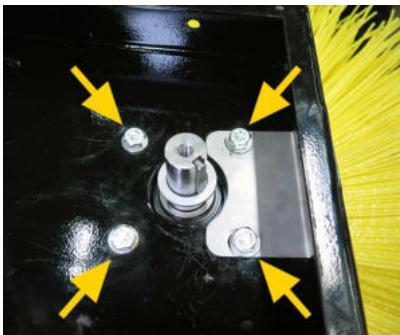




7. Heben Sie die Kehrwalze vorsichtig hochkant so an, dass sie mit der linken Seite (im angekoppelten Zustand von der Kabine aus gesehen) auf dem Boden aufsetzt.



8. Lassen Sie den Hubgurt während des Bürstenwechsels montiert, damit die Kehrwalze nicht umkippt.



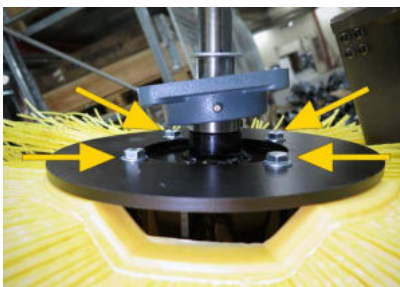
9. Schrauben Sie den Lagerhalter von der rechten Seitenwand ab.



10. Winkeln Sie die Kehrwalze vorsichtig aus der Schutzabdeckung.



WARNUNG
Beachten Sie
beim Umgang mit
Kehrbürsten das
erhöhte Gewicht. Bei
der Benutzung können
sich in den Bürsten
Schnee, Eis und Erde
ansammeln. Es besteht
Verletzungsgefahr.



11. Schrauben Sie die Bürstenhalterung ab.



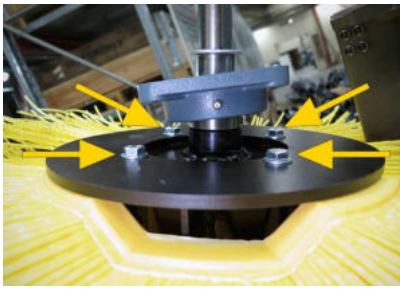
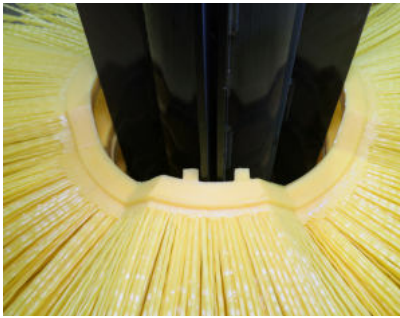
12. Heben Sie die Bürste aus der Walze.



WARNUNG
Beachten Sie
beim Umgang mit
Kehrbürsten das
erhöhte Gewicht. Bei
der Benutzung können
sich in den Bürsten
Schnee, Eis und Erde
ansammeln. Es besteht
Verletzungsgefahr.



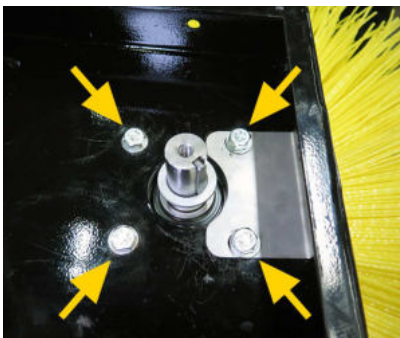
13. Setzen Sie die neue Bürste in die Walze ein.
Platzieren Sie die Bürste wie abgebildet.



14. Schrauben Sie die Bürstenhalterung wieder an.



15. Winkeln Sie die Kehrwalze vorsichtig wieder in die Schutzabdeckung.



16. Schrauben Sie den Lagerhalter wieder an die Seitenwand.



17. Senken Sie die Kehrwalze vorsichtig horizontal ab. Achten Sie darauf, dass sich die Bürsten unmittelbar über dem Boden befinden.

18. Montieren Sie das Ritzel wieder auf der Walze und anschließend die Kette. **Gilt nur für SR2000.**

19. Schmieren Sie die Kette mit Kettenspray. **Gilt nur für SR2000.**



20. Schrauben Sie die rechte Seitenplatte wieder an.

21. Die Kehrwalze kann nun mit den neuen Kkehrbürsten verwendet werden.

6.5. Besondere Wartung

6.5.1. EC-Oil

Reinigung

- Reinigen Sie Ölkupplungen, elektrische Anschlüsse, Schmiernippel und Schmutzschutz vor und nach dem Gebrauch, damit weder Öl noch Fett austritt und eine korrekte Funktionsweise von EC-Oil gewährleistet wird.
- Wenn trotz der Reinigung Öl oder Fett austritt, sollte die Flachdichtung erneuert werden.
- Elektrische Anschlüsse sind täglich zu reinigen und mit wasserabweisendem Spray zu behandeln.

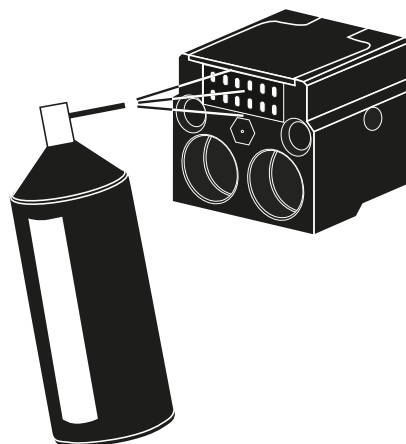


Abbildung 6.

Abdeckung

Bei Transport und längerer Lagerung müssen die mitgelieferten Abdeckungen auf dem EC-Oil Block verwendet werden.



Abbildung 7.

6.6. Schmierung alle 40 Betriebsstunden

engcon empfiehlt, die Schmierung in Intervallen à 40 Stunden durchzuführen. Siehe Abschnitt 6.6.1. Schmierung der Kehrwalze.

Empfohlenes Fett:

Bei Lieferung ist Ihr Produkt mit einem Universalfett auf Mineralölbasis mit EP-Additiv, mit Lithiumseife verdickt und Härte (NLGI) 2, befüllt; diesen Schmierstoff empfehlen wir auch zur weiteren Verwendung. Bei starker Kälte empfehlen wir Härte (NLGI) 1.

6.6.1. Schmierung der Kehrwalze

Der Pfeil weist auf den Schmiernippel.

Schmiermenge: 3-4 Pumpenhübe pro Nippel.

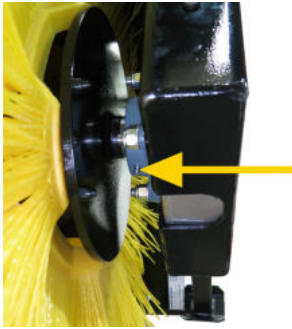


Abbildung 8.

6.7. Anzugsmoment

Adapterplatte

Typ	Abmessung	Qualität	Anzahl	Drehmoment
SR800	M16	8.8	10/12*	197 Nm
SR1300	M16	8.8	10/12*	197 Nm
SR1600	M16	8.8	10/12*	197 Nm
SR1800	M16	8.8	10/12*	197 Nm
SR2000	M16	8.8	10/12*	197 Nm

Tabelle 1. *Je nach Adapterplatte

EC-Oil Hydraulikkupplungen

Typ	Verband	Anzahl	Drehmoment
ECO45/50/60/70	Hydraulikkupplung ECO	2	60 Nm

Tabelle 2.

7. Fehlersuche

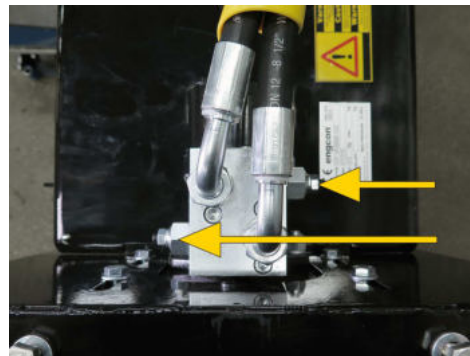
7.1. Leistungsabfall der Kehrwalze

An Ihrer Kehrwalze befinden sich zwei Umschaltventile für das Kehren in Vorwärts- bzw. Rückwärtsrichtung. Bei einem Leistungsabfall der Kehrwalze ist vielleicht ein Umschaltventil nicht ausreichend angezogen, oder es liegt ein Leck im Hydraulikmotor vor.

7.1.1. Umschaltventil

1. Lösen Sie die Kontermutter.
2. Justieren Sie die Innensechskantschraube um eine Umdrehung im Uhrzeigersinn.
2. Ziehen Sie die Kontermutter an.
3. Überprüfen Sie durch Betätigung der Kehrwalze in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, ob der Leistungsabfall noch vorliegt. Wenn kein Unterschied feststellbar ist und das Umschaltventil immer noch nicht ausreichend angezogen ist, den Vorgang wiederholen.

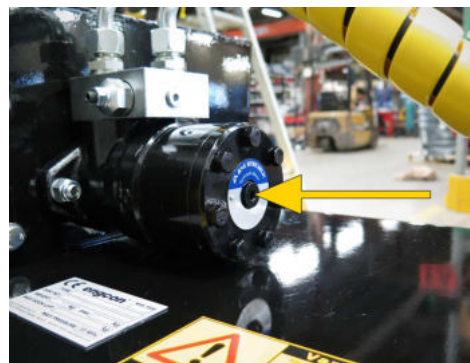
Wenn der Leistungsabfall nach dem Aufsetzen des Umschaltventils weiterhin vorliegt, wird das Problem vielleicht durch den Hydraulikmotor verursacht.



7.1.2. Hydraulikmotor

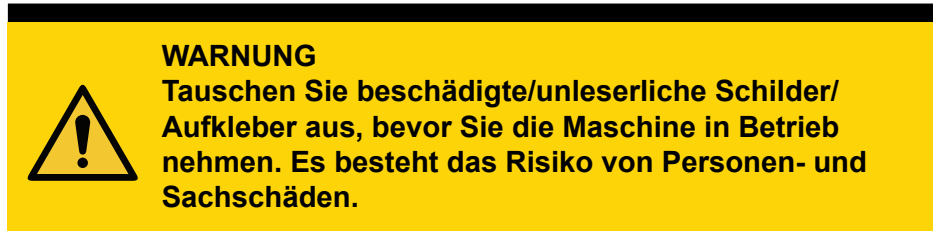
Drehen Sie die in der Mitte der Abschlussplatte befindliche Innensechskantschraube heraus.

Bei laufendem Motor tritt aus der Öffnung am Motor eine kleinere Ölmenge aus. Wenn mehr Öl als üblich austritt, hat der Hydraulikmotor ein Leck und muss repariert oder ersetzt werden.



8. Aufkleber

Die Anweisungen, Aufkleber und Warnschilder der Maschinen müssen deutlich lesbar sein und bleiben. Nachbestellungen nehmen Sie über Ihren Lieferanten vor.



8.1. Warnschilder

8.1.1. Warnschilder in der Kabine

Die Aufkleber sind normalerweise gut sichtbar rechts vom Fahrer angebracht.

8.1.1.1. 9000157



Abbildung 9. Waraufkleber rechts vom Fahrer.

8.1.2. Waraufkleber am Produkt

8.1.2.1. 9000679



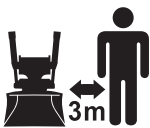
8.1.3. Legende



Gehen Sie bei der Arbeit mit langen Gegenständen vorsichtig vor. Beachten Sie die bei langen Gegenständen wirkenden Kräfte und den größeren Gefahrenbereich.



Halten Sie sich niemals unter einem angehobenen Werkzeug auf.



Lassen Sie ausreichend Platz für rotierende, schwenkende und sich seitlich verschiebende Werkzeuge. Gefahrenbereich 3 Meter.



Klemmgefahr bei beweglichen Teilen.



Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Kipplast der Trägermaschine.



Halten Sie sich keinesfalls unter schwebenden Lasten auf.



Es ist wichtig, bei der Berechnung von Hublasten das Gewicht des Tiltrotators abzuziehen.



Warnung vor rotierender Kehrwalze.



Lesen Sie die Betriebsanleitung.

9. Technische Daten

9.1. Kehrwalze

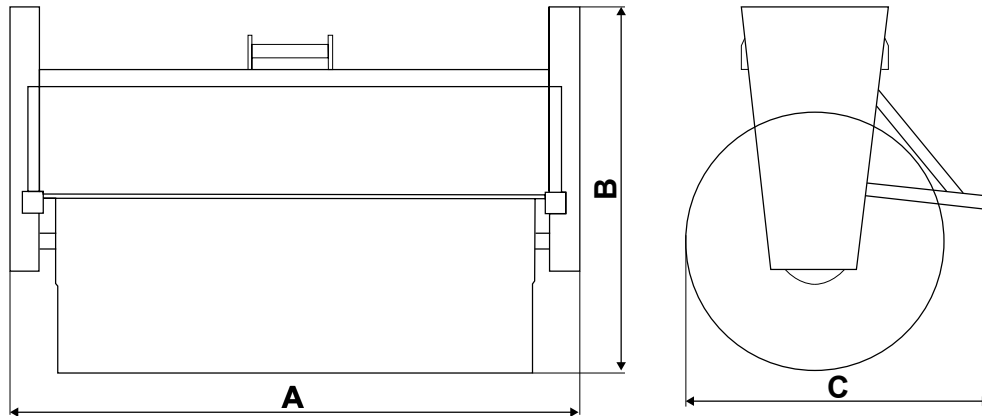


Abbildung 10.

Beschreibung		SR800	SR1300	SR1600	SR1800	SR2000
Min. Hydraulikvolumen	l/min	20	20	20	20	20
Max. Hydraulikvolumen	l/min	60	60	60	60	60
Gewicht ohne Befestigung	kg	210	240	260	275	290
Breite (A)	mm	800	1300	1600	1800	2000
Höhe (B)	mm	1257	1257	1257	1257	1257
Länge (C)	mm	1060	1060	1060	1060	1060

Tabelle 3.

10. Wortliste

10.1. Bezeichnungen

Bezeichnung	Beschreibung
Trägermaschine	Die Maschine, welche die betreffende Ausrüstung trägt. Ein bagger oder Baggerlader.
EC-Oil	Automatischer Schnellwechsler für hydraulischen Gerätewechsel von der Kabine aus.
Maschinenträger	Schnellwechsler, der direkt am Ausleger des Baggers montiert ist
Schnellwechsler	Der Teil des Tiltrotators, der an eine Schaufel oder ein anderes Gerät angekoppelt wird.
Kipplast	Gibt das maximale Gewicht an, das der Bagger anheben kann, bevor er nach vorne kippt.

10.2. Abkürzungen

Bezeichnung	Beschreibung
SR	Kehrwalze

engcon Germany GmbH

Obere Gröben 7, DE-97877 Wertheim, Germany
+49 (0)93 42-9 34 85-0, germany@engcon.com

www.engcon.com

engcon[®]